

1. Record Nr.	UNINA9910554489903321
Autore	Wollring Moritz
Titolo	Der Beitritt Dritter Zum Insolvenzplan : Rechtliche, Wirtschaftliche und Rechtsökonomische Aspekte der Einbeziehung Von Dritten in Insolvenzpläne
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2021 ©2021
ISBN	9783110727616 3110727617
Descrizione fisica	1 online resource (336 pages)
Collana	Schriften Zum Deutschen, Europäischen und Internationalen Insolvenzrecht
Classificazione	PG 580
Soggetti	LAW / Bankruptcy & Insolvency
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Danksagung -- Vorwort -- Inhaltsübersicht -- Inhalt -- Einleitung -- A. Der Drittbeitritt als Aspekt eines effektiven Insolvenzplans -- B. Die Bedeutung des Drittbeitritts für den Insolvenzplan -- Teil 1: Vor- und Grundfragen des Beitritts Dritter zum Insolvenzplan -- A. Die grundlegende Methodik der Dritteinbindung in den Insolvenzplan -- B. Die Ziele des Drittbeitritts - Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen globalen Planzielen und individuellen Beteiligten sowie Beitrittsmotivationen -- C. Die Entwicklung der Bedeutung der Drittbeteiligung am Insolvenzplan -- D. Die Legitimation von Insolvenzplan und Drittbeitritt zum Insolvenzplan im Vergleich -- E. Rechtliche Beurteilungsmaßstäbe des Drittbeitritts zum Insolvenzplan -- F. Zusammenfassung der Grund- und Vorfragen des Beitritts zum Insolvenzplan -- Teil 2: Die Dimensionen des Drittbeitritts zum Insolvenzplan -- A. Die Ausgestaltung des Drittbeitritts zum Insolvenzplan -- B. Besondere Beitrittsgestaltungen zwecks Drittbefreiung (Nichtschuldnerbefreiung) -- C. Haftungsfragen des Drittbeitritts zum Insolvenzplan -- D. Der Drittbeitritt zu Insolvenzplänen nach 217 ff. InsO und Restrukturierungsplänen nach 7ff. StaRuG (RegE) <sup>23</sup> im Vergleich -- Teil 3: Eine rechtsökonomische Analyse des Drittbeitritts zum Insolvenzplan -- A. Allgemeine

rechtsökonomische Erwägungen des Drittbeitritts -- B.  
Konkretisierungen der rechtsökonomischen Analyse des Drittbeitritts  
zum Insolvenzplan anhand der verschiedenen Beitrittsgruppen -- C.  
Ergebnisbewertung der ökonomischen Analyse des Drittbeitritts --  
Zusammenfassung -- A. Fazit -- B. Abschließende Betrachtung des  
Drittbeitritts bei Insolvenzplänen und Ausblick --  
Abbildungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Stichwortverzeichnis.

---

## Sommario/riassunto

Das Insolvenzrecht gehört zu dem Kernbestand der Regelwerke, die das Vertrauen der Rechtsgenossen in eine Rechtsordnung sichern. Es regelt die Bedingungen allseitiger Haftung eines Schuldners und steckt damit zugleich den Rahmen ab, innerhalb dessen die Gläubiger erwarten können, dass ihre Rechte in einer und durch eine Reorganisation und Sanierung des schuldnerischen Unternehmens gewahrt werden. Die faktische Wirkung des Insolvenzrechts endet nicht an nationalstaatlichen Grenzen. Das Insolvenzverfahren ist nach seinem Anspruch auf universelle Geltung angelegt. In fast allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gilt heute als innerstaatliches Recht ein gemeinsames Recht grenzüberschreitender Insolvenzverfahren. Dieses gemeinsame europäische Recht strahlt auf die innerstaatlichen Reformbemühungen aus - es hat Einfluss auf die Insolvenzgesetzgebung. Die innerstaatlichen Gesetzgebungen werden zudem von UNCITRAL-Modellgesetzgebungen beeinflusst. Die wissenschaftliche Diskussion geht zusehends auf die damit ausgelösten Konvergenzbewegungen ein; die Praxis bedarf rechtsdogmatischer Aufklärung über die komplexer werdenden Regelungen des Insolvenzrechts und der Unterrichtung über die Strukturen und Problemstellungen ausländischer europäischer und außereuropäischer Insolvenzrechte, auch und gerade in ihrer Wechselwirkung mit dem deutschen Recht. Die Schriftenreihe der DZWIR ist ein Forum dieser Diskussionen. Sie wird in loser Folge monographische Untersuchungen zu Grundsatzfragen des deutschen, europäischen und internationalen Insolvenzrechts veröffentlichen. Damit leistet diese Schriftenreihe einen Beitrag ebenso zur rechtsdogmatischen Klärung von Streitfragen wie nicht minder zur Unterstützung der europäischen Integration der nationalstaatlichen Insolvenzrechte.

---